



Energiemanagement: Erstmals nach ISO 50001 zertifiziert

Im April dieses Jahres konnte die AMAG das von Lloyds Register durchgeführte Gesamtaudit mit Bravour absolvieren. Neben der erfolgreichen Zertifizierung der Bereiche Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit, wurde der AMAG heuer erstmals ein Zertifikat nach der internationalen Energiemanagementsystem-Norm ISO 50001:2011 verliehen.

In der AMAG wird in den operativen Bereichen, die seit 2013 dem CO₂-Emissionshandel unterliegen, bereits weit verbreitet der neueste Stand der Technik hinsichtlich Energieeffizienz angewendet, sodass das Unternehmen in Österreich eine Vorreiterrolle in Bezug auf eine energetisch effiziente Produktion einnimmt.

Im Sinne der nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens hat die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung für die AMAG Priorität. Ein großer Vorteil bei der weiteren Optimierung ist dabei der integrierte Standort in Ranshofen mit der örtlichen Nähe der einzelnen Produktionsstätten zueinander, die es ermöglicht, Energie an einer Stelle rückzugewinnen und andernorts wieder einzuspeisen.

Zur konsequenten Umsetzung betreibt die AMAG ein Energiemanagementsystem nach EN ISO 50001:2011. Die dafür erforderlichen Ressourcen und Informationen werden in der Abteilung Energiemanagement zur Verfügung gestellt. Deren Aufgabe ist es u.a., bestehende Prozesse kritisch auf Energieeinsparpotenziale hin zu durchleuchten und Projekte zur Ver-

besserung der energetischen Leistung voranzutreiben.

Da kurzfristige Änderungen hinsichtlich des Produktmixes starke Auswirkungen auf den spezifischen Energiebedarf haben können, werden normierte Kennzahlen entwickelt, die einen Vergleich unterschiedlicher Produkte ermöglichen.

Ziel ist es, Verschwendungen zu eliminieren, die Energienutzung zu optimieren und vor allem auch die Effizienz der technologischen Prozesse zu steigern. In diesem Zusammenhang bilden die enge Verflechtung mit Forschung und Produktion sowie das kollektive Zusammenwirken bei Entwicklungsprojekten einen wesentlichen Erfolgsfaktor.

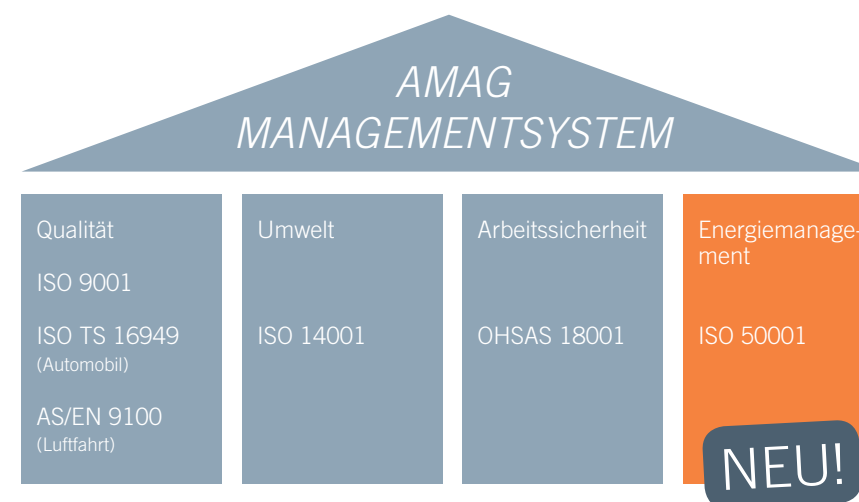
Auch der bei AMAG seit vielen Jahren erfolgreich praktizierte Prozess zur kontinuierlichen Verbesserung (KVP) liefert hier durch Einbindung aller Mitarbeiter wesentliche Beiträge.

Bei Neuprojekten (z. B. dem Standorterweiterungsprojekt AMAG 2014 - siehe Seite 10) wird die Thematik Energieeffizienz schon in der Planungsphase großgeschrieben. ■

Foto: im Bau befindliches Plattenfertigungscenter. Ökologische Bauweise mit z. B. Holzleimbändern und neuen Lichtkonzepten mit großzügigen Glasflächen.

BEISPIELE FÜR ENERGIEEFFIZIENZ BEI DER AMAG

- Nutzung der Ofenabwärme zur Vorwärmung der Verbrennungsluft in der Gießerei
- Nutzung der Prozessabwärme zur Heizung von Gebäuden
- Ökologische Bauweise von Gebäuden (Wärmedämmung, natürliche Baustoffe wie Holz, Nutzung von Tageslicht)
- Online-Monitoring und daraus abgeleitete Optimierung des Energieverbrauchs von Produktionsanlagen
- Photovoltaikanlagen für ökologische Stromgewinnung
- Intelligente Ladesysteme für Elektro Stapler zur Energieeinsparung und Verlängerung der Batterie Lebensdauer



Was ist ISO 50001?

Die Norm beschreibt die Anforderungen an eine Organisation zur Einführung, Verwirklichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung eines Energiemanagementsystems. Ihr wesentliches Ziel ist es, die Energieeffizienz eines Unternehmens stetig zu verbessern und Energieeinsparungen zu erreichen. Ein konsequentes Energiemanagement hilft, mit transpa-

renten Prozessen ungenutzte Energieeffizienzpotenziale zu erkennen und dadurch abgeleitete Verbesserungsmaßnahmen zielgerecht umzusetzen. Somit werden Kosteneinsparungen erzielt und ein wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet, beispielsweise durch die dauerhafte Reduzierung von CO₂-Emissionen.